

„Schöpfung aus dem Nichts“

Mit der „Schöpfung aus dem Nichts“ sollte sich unsere Vortragsreihe im Jahr 2020 befassen.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir die Reihe nach den ersten beiden Vorträgen abbrechen.

Wir setzen die Vortragsreihe nun fort, teilweise mit neuen Referenten.

Besonders bedauern wir, dass Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth am 25. April 2023 verstorben ist.



Bild: pixabay.com

In der Vortragsreihe beleuchten Referenten aus ganz unterschiedlichen Wissensgebieten im weitesten Sinne verschiedene Weltmodellvorstellungen.

Eingeladen sind im ersten Halbjahr ein Gravitationsphysiker, ein Wissenschaftshistoriker, ein Molekularphysiker, ein Elementarteilchenphysiker und ein Theologe.

In diesem Flyer finden Sie Informationen zu den Vorträgen des ersten Halbjahres. Ein weiterer Flyer wird über die Vorträge des zweiten Halbjahres informieren.



Naturforschende Gesellschaft
zu Emden von 1814



Aktivitäten

Auf unserer Internetseite www.nfg-empden.de finden Sie Informationen über das weitere Programm und die Aktivitäten der Gesellschaft.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zur Gesellschaft bzw. den Veranstaltungen haben oder sich aktiv in einem Projekt beteiligen möchten, so können Sie jederzeit gerne Kontakt mit uns aufnehmen (siehe unten).



Naturforschende Gesellschaft
zu Emden von 1814
Grasstraße 1
26721 Emden

Telefon: 04921 / 90 63 51

E-Mail: info@nfg1814.de

Internetauftritt: www.nfg-empden.de

Konto bei der Sparkasse Emden
IBAN DE07 2845 0000 0000 0442 22
BIC BRLADE21EMD



Naturforschende Gesellschaft
zu Emden von 1814

Schöpfung aus dem Nichts

Betrachtungen aus Physik,
Philosophie und Theologie



„La création du monde“ von Cedric Sorel (Quelle: Wikipedia)

Vortragsreihe 2024
Januar bis Juni



Mittwoch, 17. Januar 2024 um 19:00 Uhr
Ort: Kunsthalle Emden, Hinter dem Rahmen 13

Der Anfang von Raum und Zeit

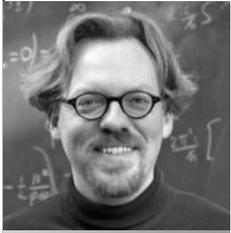


Bild: privat

Dr. Jean-Luc Lehnert

Gravitationsphysiker, Potsdam
*1978 in Luxemburg
Leiter der ERC-Forschungsgruppe
„Theoretische Kosmologie“ am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut)
Studium am Imperial College London und an der Universität Cambridge

Beobachtungen zeigen, dass unser Universum sich entwickelt und sich seit etwa 14 Milliarden Jahren ausdehnt. Doch wie hat diese Ausdehnung begonnen? Kann die Physik die Anfangsbedingungen des Universums erklären?

In einer einheitlichen Theorie der Natur haben nicht nur die Materie, sondern auch der Raum und die Zeit quantentheoretische Eigenschaften. Dies bietet die Möglichkeit, dass Raum und Zeit aus dem Nichts entstehen können.

Der Vortrag von Jean-Luc Lehnert wird einen Einblick in gegenwärtige Modelle sowie die offenen Fragen zu diesen Themen bieten.



Die Besucherinnen und Besucher des Vortrags erhalten bereits ab 18:00 Uhr kostenfreien Eintritt in die Kunsthalle Emden und können sich vorab die Ausstellung „Kunst-Stoff. Textil als künstlerisches Material“ sowie die Sammlungspräsentationen mit Highlights der klassischen Moderne und zur gestischen Abstraktion anschauen.



Weitere Infos und ggf. Änderungen: www.nfg-empden.de

Mittwoch, 14. Februar 2024 um 19:00 Uhr
Ort: MAX-Gymnasium, Steinweg 26

Weltentstehung und Musik



Bild: privat

Dr. phil. Michael Weichenhan

Wissenschaftshistoriker
*1965 in Brandenburg a. d. Havel
Studium Theologie, Philosophie, Latein, Geschichte der Naturwissenschaften
wissenschaftlicher Mitarbeiter der Johannes a Lasco Bibliothek

Dass die Welt ein musikalisches Gebilde ist, ihre Entstehung also so etwas wie ein Erwachen von Musik, ist ein schöner Gedanke. Handelt es sich dabei nicht nur um eine faszinierende Vorstellung? Der Vortrag wird der Verbindung zwischen Musik und Kosmos nachgehen und dabei deren rationalen Gehalt darzulegen versuchen.



Mittwoch, 13. März 2024 um 19:00 Uhr
Ort: MAX-Gymnasium, Steinweg 26

Teilchenentstehung



Bild: privat

Prof. Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. Rüdiger Götting

*1954 in Eschwege,
1972 Studium Universität Göttingen,
1984 Promotion Universität Göttingen,
1985 Max-Planck-Institut für Strömungsforschung
seit 1995 Professur an der HS Emden/Leer

Schon aus der Schule wissen wir, dass unser Planet und auch wir selbst aus Atomen und Molekülen bestehen und diese wiederum aus Elementarteilchen wie Elektron oder Proton.

Aber wie entstanden die Elementarteilchen? Da hatte Albert Einstein schon 1905 die entscheidende Idee: $E=mc^2$.



Naturforschende Gesellschaft
zu Emden von 1814

Mittwoch, 10. April 2024 um 19:00 Uhr
Ort: MAX-Gymnasium, Steinweg 26

Wie konstant ist unser Universum?



Bild: privat

Stephan-Gerhard Koziol

Direktor der Naturforschenden Gesellschaft zu Emden von 1814
*1968 in Emden
Elektrotechniker
2001 - 2004 Studium Physiktechnik
2005 Forschungsbeginn
„Korrelationen von Naturkonstanten“

Naturkonstanten wurden wesentlich von Albert Einstein eingeführt, der sie in seinen Gleichungen verwendete. Aber wie konstant ist unsere Welt tatsächlich? Wie begann unser Universum, welche Struktur hat es und wie wird es enden? Welche Möglichkeiten hat die Forschung, um Klarheit zu gewinnen?



Montag, 19. Juni 2024 um 19:00 Uhr
Ort: Naturforschende, Grasstr. 1

Im Anfang war – der Urknall? – die Schöpfung? – das Wort!



Bild: privat

Michael Schaper

Pastor im Ruhestand
*1954 in Einbeck
Studium Theologie, Sozialwissenschaften, Public Relations, ehem. Berufsschulpastor in Emden und theologischer Referent im Ev. Bildungszentrum Potshausen

Das moderne Weltbild ist naturwissenschaftlich geprägt. Als Anfang der Welt wird der „Urknall“ definiert und durch Beobachtungen, Untersuchungen sowie Experimente bestätigt. In scheinbarer Spannung dazu steht die biblische Erzählung von der Erschaffung der Welt durch Gott. Der Vortrag entwickelt aus der Diskussion zwischen Naturwissenschaft und Theologie eine Hermeneutik dialektischer Weltinterpretation, die den fragenden und forschenden Menschen zum Ausgangspunkt nimmt.

